

Eberhard Friedrich von Gemmingen

**Von dem Zustande  
der Dichtkunst in Schwaben**

mit dem nicht-satirischen Appendix  
**Gedanken bey einer schönen Sommernacht**

herausgegeben von Stefan Monhardt  
illuminiert von Klaus Bushoff



Edition Wuz  
Nr. 22

© bei Stefan Monhardt, Klaus Bushoff und Armin Elhardt

Erstauflage: 150 Exemplare  
(inklusive Autoren- und Presse-Ex.)  
Die Exemplare 1 bis 100 sind nummeriert  
und signiert von Stefan Monhardt, Klaus Bushoff und Armin Elhardt

Stefan Monhardt (Hrsg.)  
Eberhard Friedrich von Gemmingen  
*Von dem Zustande der Dichtkunst in Schwaben*  
mit dem nicht-satirischen Appendix  
*Gedanken bey einer schönen Sommernacht*  
und Illuminationen von Klaus Bushoff  
unter Mitarbeit herausgegeben von Armin Elhardt  
Freiberg 2014

Titelbild von Klaus Bushoff

ISBN 978-3-925546-47-2



EDITION WUZ  
Herausgeber: Attila Schmelzle  
Druck: Fibel & Fenk

Marita Elhardt  
Sudetenstr. 12  
71691 Freiberg a.N.  
Tel. 07141 - 79 04 88  
e-mail: aelhardt@aol.com  
www.edition-wuz.de

EBERHARD FRIEDRICH VON GEMMINGEN  
Dichter, Komponist, württ. Staatsbeamter

5.11.1726 in Heilbronn geboren  
1741 Tod des Vaters  
1742 Aufnahme des Studiums der Rechtswissenschaft in Tübingen, Beginn der lebenslangen Freundschaft mit dem fast gleichaltrigen Johann Ludwig Huber, dem durch seinen Widerstand gegen Carl Eugen bekannten späteren Tübinger Oberamtmann  
1747-1748 Fortsetzung des Studiums in Göttingen, u.a. beim Staatsrechtler Johann Stephan Pütter; Beginn des Briefwechsels mit den Schweizer Naturwissenschaftler und Dichter Albrecht von Haller; Bekanntschaft mit der „Hofrätin Listn“, der später von Bürger und Boie verehrten Anne Juliane Elisabeth Liste  
1748 „Wirklicher adliger Rat“ bei der württembergischen Regierung  
1757 begleitet Herzog Carl Eugen als ziviler Beamter auf dem Böhmischem Feldzug, sieht das Schlachtfeld von Kolin  
1767 Wirklicher Geheimrat und Präsident der Regierung; Zeugnisse bestätigen übereinstimmend Unbestechlichkeit, Menschenfreundlichkeit und Kollegialität seiner Amtsführung; Gemmingen vertritt eine ‚liberale‘ Wirtschaftspolitik und setzt sich für die Abschaffung von Privilegien und Zunftordnungen ein  
19.1.1791 in Stuttgart gestorben; vernichtet kurz vor seinem Tod zahlreiche Manuskripte; bestattet in der Kirche von Bürg; im Testament setzt der lebenslang Unverheiratete und Kinderlose für seine männlichen Dienstboten 1250 Gulden und für eine Magd 500 Gulden aus; bedürftigen Blinden vermacht er 3000 Gulden und stiftet für die Verbesserung der Besoldung von Schullehrer und Pfarrer in Bürg 4000 bzw. 8000 Gulden.



Kupferstich: Chr. W. Ketterlinus nach Ph. G. Lohbauer

1752 (anon.) *Poetische Blicke in das Landleben*, in Zürich herausgegeben von Johann Jakob Bodmer

1753 (anon.) *Briefe nebst andern Poetischen und Prosaischen Stücken*, Frankfurt und Leipzig

1769 *Poetische und Prosaische Stücke von dem Freyherrn von G\*\*\**, Braunschweig, ohne Wissen des Autors von J.F. Wilhelm Zachariä herausgegebene erweiterte Auflage der *Briefe*

In verschiedenen Periodika, insbesondere in den Göttinger Musenalmanachen zwischen 1771-1774, erscheinen einige Gedichte (stets anonym oder unter Chiffre). Außerdem veröffentlicht Gemmingen einige Denkschriften, besonders zu ökonomischen Fragen; eine *Lebensbeschreibung* des Renaissance-Architekten Heinrich Schickard wird postum 1821 publiziert.

Gemmingen komponierte Kammermusik und Orchesterwerke, als opus 1 erschien 1786 in Offenbach eine Sammlung vierhändiger Klaviersonaten.

Seine Interessen erstreckten sich auch auf die Bildende Kunst; er war mit den Malern Nicolas Guibal und Adolf Friedrich Harper befreundet.

U a Uffe.

A a Apffel.



In der EDITION WUZ sind erschienen:

Ein Uffe gar possirlich ist,  
Zunial wenn er vom Apffel frist.

- 01 Armin Elhardt, Mit Karl Eugen im Feuchtgebiet (Hist. Anekdoten I)
- 02 Armin Elhardt, Die Einlage (Eine Beat- & Ballettgeschichte aus den 60ern)
- 03 Armin Elhardt, Wann kommst du, schleichendes Volk? (Jean-Paul-Essay)
- 04 Armin Elhardt, Prämissen (Bilder und Texte einer Ausstellung)
- 05 Armin Elhardt, Goucher Garten (Verse, rhythmische Silben und Ähnliches)
- 06 Musivische Blätter aus dem Werk des Materialpoeten und Mundartphilosophen Heinz E. Hirscher, gesammelt und herausgegeben von Attila Schmelzle
- 07 Klaus F: Schneider & Klaus Thaler, Die Boutiqueria transpyriert lambaden, mit Alpha- besken von Matthias Gnatzy, herausgegeben von Attila Schmelzle
- 08 Armin Elhardt, Galileo und der Papst (Hist. Anekdoten II) mit montierten postkolumbi- schen Zeichnungen von Günther Sommer
- 09 Edgar Harwardt, Konfrontationskur – Eine Auswahl aus 54 Gedicht-Montagen
- 10 Helmut Pfisterer, Aktuelle Rau-Rede am 27.9.1998 zum Zwetschgenfeldzug Ende Sep- tember 1848 von Rottweil wenigstens bis Balingen. Karikaturen: H.-M. Scheurlen
- JUBELNUMMER I:** Heinz E. Hirscher, POST-WUZ. Philatelistische Versteckspiele
- 11 Armin Elhardt, Unterwegs nach Limerick. Ein Beitrag zur Neuen Empfindsamkeit mit 24 Stationsbildern, 2 Porträts und 2 farbigen Flügelblättern von Klaus Bushoff
- 12 Armin Elhardt, Es war einmal... Märchen – Mythen – Megaschwurbel. Zur Förderung der Rezeption von Text & Bild mit Illustrationen von Roman Lang
- 13 Eva Zippel, Plastische Skizzen von Gästen und Freunden des Stuttgarter Schriftsteller- hauses mit Gedichten und Prosabeiträgen der Porträtierten, Hg. A. Elhardt
- 14 Dörte von Westernhagen, „Ve wischen der Fischenkarten“. Mark Twain und Hemingway im Schwarzwald – mit Illustrationen von Horst Fenn, Hg. A. Elhardt
- 15 Ulrich Zimmermann, Reformhaus Schule oder Neues aus einem halbtoten Winkel. Bilder: Peter Schmidt
- 16 Wahls Nase – Eine Auswahl aus Friedrich Haugs Hyperbeln mit Scherenschnitten und neuen Versen von Ursula Kirchner. Nach- und Vorwort: Otto Kirchner
- 17 Reinhard Döhl, streck verse & lange gesichter. ein wörterspiel (mobile) mit 19 collagen des verfassers. Beiwort: Bettina Sorge, unter Mitarbeit hg. von Armin Elhardt
- 18 Imre Török, Licht in Stein, Märchen und Geschichten aus Illuministan mit Fotocollagen von Heinz E. Hirscher und Christa Planck. Illustrationsregie: Armin Elhardt (Hg.)
- 19 Jürgen Lodemann, Oper – o reiner Unsinn. Albert Lortzing, Opernmacher. Bilder: Peter Schmidt, Bildregie: Armin Elhardt (Hg.)
- 20 Günter Guben, Die Einstellung, in der mich Leonardo küsst. – juxatorisches muviskript in schwarzweiß & kolor; bilder vom set: klaus bushoff; produktion: armin elhardt
- JUBELNUMMER II:** Heinz E. Hirscher, Musenschluck und Titanwuz
- 21 Jean Paul / Karl Napf, Gedanken-Schwarm. 69 Gründe J. P. F. Richter zu lesen – mit kommentierenden Scherenschnitten von Ursula Kirchner
- 22 Eberhard Friedrich von Gemmingen, Von dem Zustande der Dichtkunst in Schwaben, hg. von Stefan Monhardt und Armin Elhardt, illuminiert von Klaus Bushoff